

# Süße Halloren und salzige Überraschungen

Freundeskreis Karlsruhe-Halle präsentiert sich bis morgen auf dem Christkindlesmarkt

Von unserem Mitarbeiter **B.N.N.**,  
Ekart Kinkel 15. 12. 09

Noch neun Tage bis Weihnachten, noch acht ... Jeden Tag ein Türchen öffnen, Schokoläden naschen und den Weihnachtsabend herbeisehnen. Auch die BNN möchten ihren Lesern die Vorweihnachtszeit versüßen – jeden Tag mit einer Geschichte. Und garantiert kalorienfrei.

★

Auch wenn diese Kugeln glitzern wie Lametta – mit Weihnachten haben die in goldener Alufolie eingewickelten Schokopralinen nur wenig zu tun. Dafür umso mehr mit Halle. Denn die Halloren – so der Name der zartbitteren Süßigkeit mit Sahne-Creme-Füllung – sind eine echte Spezialität aus der Karlsruher Partnerstadt in Sachsen-Anhalt. Und deshalb passen die Halloren auch ausgezeichnet auf den Karlsruher Christkindlesmarkt. Dort steht vor der Rathaustrasse ein Stand, an dem sich seit Beginn des Christkindlesmarktes, jeweils für vier Tage die Freundeskreise der fünf Partnerstädte der Fächerstadt präsentieren. Und noch bis zum morgigen Mittwoch ist der Freundeskreis Karlsruhe-Halle dort zu Gast.

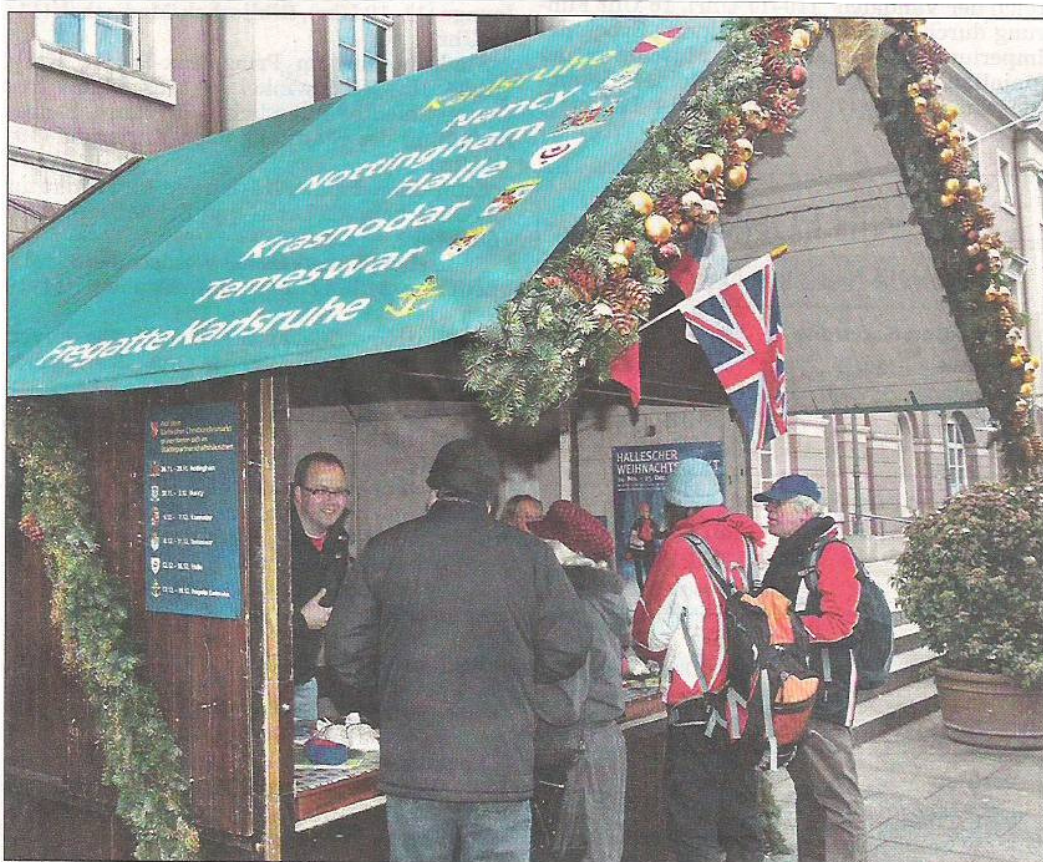
Neben den süßen Halloren aus der ältesten Schokoladenfabrik Deutschlands gibt es in der Hütte auch noch allerhand Salziges zu finden – nämlich das in Geschenksäckchen verpackte

grobkörnige Salz aus den Hallenser Salinen. „Süß und Salzig ist unser Motto für die Tage auf dem Christkindlesmarkt“, erzählt Otto Velten vom Freundeskreis. Allerdings stehe bei der Partnerschaftshütte hauptsächlich die In-

formation über die Aktivitäten der einzelnen Freundeskreise im Vordergrund und weniger der Kommerz, betont Velten. Das sei auch mit der Stadt so abgesprochen, um nicht als Konkurrenz zu den Beschickern aufzutreten. Nicht nur in der weihnachtlichen Budenstadt rund um die Pyramide zeigte der Freundeskreis Präsenz, auch beim Weihnachtsmarkt in Halle war er mit einem Stand vertreten. „Überhaupt unterscheiden sich die Weihnachtsbräuche zwischen den Partnerstädten nur wenig“, sagt der stellvertretende Freundeskreisvorsitzende Ingo Liebe. Der Gymnasiallehrer muss es schließlich wissen, er kam 2001 von Halle in die Fächerstadt. „Weihnachten in Sachsen-Anhalt ist eigentlich typisch deutsch“, so Liebe. „An Heiligabend gibt es Kartoffelsalat mit Würstchen, am ersten Weihnachtsfeiertag einen deftigen Gänsebraten oder Wild, vorzugsweise mit Thüringer Klößen oder nach preussischer Art mit Kartoffeln.“

Die Freundeskreise der anderen Partnerstädte haben ihren Auftritt in der Hütte bereits hinter sich: Den Anfang machte der Deutsch-Englische Freundeskreis mit Tee aus Nottingham und einem Christmas-Carol-Singen in der Stadtkirche, danach folgte der Deutsch-Französische Freundeskreis mit Bergamotes und Macarons aus der Region um Nancy. Die Freundesgesellschaft Karlsruhe-Krasnodar hatte neben russischen Süßigkeiten auch noch Wodka im Gepäck und der Freundeskreis Karlsruhe-Temeswar war mit rumänischem Wein vertreten. Den Abschluss in der Partnerschaftshütte macht vom 17. bis 20. Dezember eine Delegation der Fregatte Karlsruhe.

BNN-Adventskalender



SPEZIALITÄTEN AUS HALLE können Besucher am Partnerschaftshäuschen auf dem Christkindlesmarkt entdecken, wo sich heute und morgen noch der Freundeskreis Karlsruhe-Halle präsentiert. Foto: jodo